

Informationen zum „Zuhause für Kinder“

Situation der Kinder

Die letzte Unicef-Studie hat festgestellt: *„Das höchste Risiko in relativer Armut zu leben, haben Kinder in Deutschland dann, wenn sie in Bremen ... leben.“* Für den Stadtteil Bremen-Huchting heißt das: Jedes dritte Kind lebt von Sozialhilfe. Direkt gegenüber vom „Zuhause für Kinder“ beträgt der Anteil der Sozialhilfeempfänger über 50 Prozent, der Bevölkerungsanteil von Migranten liegt ebenfalls bei über 50 Prozent und der der Kinder (unter 18 Jahren) bei über 30 Prozent. Dabei handelt es sich im Blick auf die Kinder, aber nicht nur um ein finanzielles Problem: Kindern fehlt oft ein Zuhause, in dem sie Liebe und die Vermittlung echter Werte erfahren.

Ziele

Daran will „Ein Zuhause für Kinder“ etwas ändern und der heranwachsenden Generation bessere Zukunftschancen geben: Dazu gehören offene Angebote zur Freizeitgestaltung, Hausaufgabenhilfe, sowohl finanzielle als auch pädagogische Unterstützung für Kinder aus sozialschwachen Familien, Kriseninterventionsgespräche, wöchentliche Besuche von 180 Kinder im Stadtteil u.v.m.. Die Arbeit wird durch drei frei finanzierte haupt- und 100 ehrenamtliche Mitarbeiter ermöglicht. Finanziell werden einzelne Kindern auch durch Patenschaften, „Care-Pakete“, Zuschüsse bei Freizeitmaßnahmen und durch Sponsoring beim Schulessen und dem Erwerb von Schulkleidung in der benachbarten Stadtteilschule unterstützt. Träger der Arbeit ist die Ev. St.Matthäus-Gemeinde. Das Engagement ist für sie Ausdruck tätiger, christlicher Nächstenliebe.

Finanzen

Für über 2 Millionen € hat die St.Matthäus-Gemeinde für diese Arbeit mit hohem, ehrenamtlichem Engagement ein Kinder- und Jugendzentrum gebaut, das am 20. November 2008 eingeweiht wurde. Über 400 private Spender haben dafür eine Million Euro gegeben. Um die Kosten für das Bauprojekt zu senken, wurden über 5500 Stunden freiwilliger Arbeit geleistet. Zur Deckung der laufenden Kosten, insbesondere der Personalkosten, ist das „Zuhause für Kinder“ auf Spenden angewiesen.

Referenzen

Die Arbeit geschieht in Partnerschaft mit dem bundesweit bekannten „Kinderprojekt Arche“ aus Berlin. Das „Zuhause für Kinder“ ist mit dem Deutschen Kinderpreis 2007 ausgezeichnet worden und war Preisträger beim Deutschen Bürgerpreis 2008. Sowohl die Bundesfamilienministerin, Frau Dr. Ursula von der Leyen, als auch die Gattin des Bundespräsidenten, Frau Köhler, haben ihre hohe Wertschätzung für das Projekt bekundet. Mit dem früheren Werder-Profi Wynton Rufer hat das „Zuhause für Kinder“ einen ausgesprochenen Sympathieträger als Botschafter. Neben dem Bremer Bürgermeister und der Sozialsenatorin haben sich weitere, bekannte Persönlichkeiten wie z.B. Marc Bator, Peter Hahne, Chernobobatey, Bernd Siggelkow, die Sportler Dieter Eilts und Marco Bode sowie die Musiker Sarah Connor und Joja Wendt hinter das Projekt gestellt. „Ein Herz für Kinder“ hat das Projekt in der vom ZDF übertragenen TV-Gala am 6. Dezember 2008 als das Sozialprojekt für Kinder in Deutschland präsentiert. Ebenso hat die ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ das „Zuhause für Kinder“ unterstützt.

Täglich 50 - 60 Kinder in den offenen Angeboten – In den Programmen bis zu 100 Kinder

Die offenen Angebote im „Zuhause für Kinder“ werden jeden Tag von ca. 60 Kindern wahrgenommen. Bis auf Montag gibt es täglich für eine andere Altersgruppe ein zusätzliches, besonderes Programm. Dann können bis zu über 100 Kinder im Haus sein. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund liegt zwischen 60 - 80 Prozent. Die kostenlose Hausaufgabenhilfe wird

von bis zu 15 Kindern und mehr täglich in Anspruch genommen. Hier liegt der Migrationsanteil bei fast 100 Prozent. Diese Kinder kommen gleich nach der Schule in die Einrichtung und werden 1-2 Stunden bei den Hausaufgaben betreut. Bei den Kleinkindern (2 - 7 Jahre) kommen täglich zwischen 15 - 25 Kinder. In den Kreativangeboten fördern wir feinmotorische Fähigkeiten (Malen, Umgang mit einer Schere usw.), da einige Kinder von ihren Eltern hier keine Unterstützung erhalten. Angebote zur musikalischen Weiterbildung werden von den Kindern unterschiedlich wahrgenommen. Manche Kinder nehmen hauptsächlich die Spiel- und Freizeitangebote wahr. Bis die altersgerechten Programme starten, steht das „Zuhause für Kinder“ nachmittags allen jungen Besuchern zur Verfügung. Jeden Mittwoch werden ca. 180 Kinder im Stadtteil besucht.

Angebote für Eltern: Elterncafe, Erziehungsthemen und Deutschunterricht

Jeden Nachmittag kommen bis zu 15 Eltern und mehr ins Elterncafe vom „Zuhause für Kinder“, das dienstags und donnerstags auch als Stadtteilcafe geöffnet ist. Jeden Dienstag bieten wir für Eltern eine Gesprächsgruppe zu Fragen der Erziehung an. Die Leitung liegt bei einer Psychotherapeutin, die darüber hinaus einmal im Monat nachmittags und abends eine Veranstaltung zu bestimmten Erziehungsthemen anbietet. Müttern mit Migrationshintergrund bieten wir auch einen einfachen Deutschunterricht an. Alle Angebote sind kostenlos.

Zwischenmahlzeiten, kostenloses Obst, Hilfen beim Schulessen und weitere Unterstützung

Bedürftige Kinder der benachbarten Stadtteilschule Hermannsburg unterstützen wir mit den Lions finanziell beim Schulessen und beim Erwerb von Schulkleidung. Ebenso werden in der Schule „Flämische Straße“ bedürftige Kinder beim Schulfrühstück unterstützt. Da manche Kids nachmittags noch kein Essen hatten, gibt es für sie im „Zuhause für Kinder“ jeden Tag ab ca. 15.30 Uhr eine Zwischenmahlzeit, die sehr gut angenommen wird und ebenfalls täglich kostenloses, frisches Obst. Bedürftigen Kindern helfen wir zusätzlich mit Patenschaften und Carepaketen.

100 ehrenamtliche Mitarbeiter, 40 Freiwillige allein für die offenen Angebote

Viele Kinder haben Verhaltensauffälligkeiten und erfordern ein hohes Betreuungsverhältnis. Jeden Tag stellen sich für die offenen Angebote deshalb zwischen 5-8 Ehrenamtliche zur Verfügung. Insgesamt stehen dafür ca. 50 Personen zur Verfügung. Wenn die Programme anlaufen, steigt die Zahl der Ehrenamtlichen. Ca. 100 Personen stehen uns insgesamt zur Verfügung. Es sind immer mindestens zusätzlich ein Hauptamtlicher und ein Praktikant als Aufsicht dabei.

Gesundheitsförderung mit dentaltrade und der AOK

Zusammen mit unserem Sponsor dentaltrade gibt es Projekte zur Zahngesundheit. Mit der AOK Bremen führen wir Projekte zur Gesundheitsprävention und gesunden Ernährung durch.

Sportliche Förderung zusammen mit WERDER BREMEN

„Ein Zuhause für Kinder“ ist Sozialpartner von WERDER BREMEN und will Kinder im Bereich des Sports stärker fördern. Außerdem wurde ein WERDER-Fanclub gegründet, in dem die Kinder zu einem Engagement ohne Gewalt und Suchtmittelmissbrauch angehalten werden sollen.

Dynamisches Wertekonzept

Die Angebote und Programme von „Ein Zuhause für Kinder“ orientieren sich im Sinne einer nachhaltigen Kinder- und Jugendarbeit an einem dynamischen Werte-Konzept auf christlicher Grundlage. Junge Leute erhalten damit in den fünf wichtigsten Lebensbereichen eine gefestigte Lebensgrundlage durch: 1. Vermittlung von Werten; 2. Stärkung der Beziehungsfähigkeit; 3. Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung; 4. Förderung der Begabungen; 5. Ermutigung zum Engagement für andere. Ausführliche Informationen unter www.zuhausefuerkinder.de